

So entwickelt unser Siebenjahrplan vor der gesamten Bevölkerung die Ziele und Bedingungen für ein Leben in Wohlstand und Glück, Er ist ein Plan des Friedens, der vor dem ganzen deutschen Volk und aller Welt beweist, welche Entwicklungsperspektive das ganze deutsche Volk durch friedliche Arbeit haben kann, wenn es wie die Werktätigen in der DDE sich von den imperialistischen und militaristischen Kräften befreit und die wichtigsten Produktionsmittel in die Hände des Volkes überführt. Indem wir in der DDR diesen Beweis führen, werden zugleich alle die Kräfte in Westdeutschland gestärkt, die für den Frieden und die demokratische Wiedervereinigung kämpfen. So wird schließlich eine Wende in der Politik in Westdeutschland erzwungen werden. Im Verlauf des Siebenjahrplanes werden wir die Überlegenheit unserer Gesellschaftsordnung über die kapitalistischen Verhältnisse in Westdeutschland umfassend und allseitig beweisen. Hierzu dient die Erfüllung der ökonomischen Hauptaufgabe unserer Republik entsprechend den Beschlüssen des V. Parteitag bis 1961. Die Erfüllung dieser ökonomischen Hauptaufgabe wird durch den jetzt beschlossenen Siebenjahrplan gewährleistet.

Dabei stützen wir uns auf die brüderliche Zusammenarbeit und Unterstützung des gesamten sozialistischen Lagers, an dessen Spitze die Sowjetunion steht. Unser eigener Siebenjahrplan ist mit den Perspektivplänen der sozialistischen Länder koordiniert und hinsichtlich der Entwicklungstendenzen abgestimmt worden. Gemeinsam mit diesen Ländern erbauen wir die Gesellschaftsordnung des Sozialismus-Kommunismus, die auf der Grundlage des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln alle Menschen die Früchte ihrer eigenen Anstrengungen ernten läßt und ihnen ein Leben in Frieden und Glück, in wahrer Menschlichkeit bietet. Mit einer solchen Zielsetzung entspricht unser Siebenjahrplan den Gesetzmäßigkeiten des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt.



Für unsere Partei geht es um die große Aufgabe, den Plan des Sieges des Sozialismus in die Tat umzusetzen und die Kraft der Werktätigen hierfür zu organisieren. Das ist eine vielseitige und komplizierte Aufgabe, die nicht nur die Lösung ökonomischer Fragen enthält, sondern Probleme der gesamten sozialistischen Umwälzung in sich einschließt. Die unentwegte Förderung des Neuen und die ständige Verwirklichung des Höchststandes von Wissenschaft und Technik in der Produktion gehört ebenso dazu wie die Gestaltung der neuen sozialistischen Beziehungen zwischen den Menschen, indem die alten Gewohnheiten aus der kapitalistischen Zeit, die dem Neuen im Wege stehen, überwunden werden. Propaganda und Agitation, die sozialistische Erziehungsarbeit in allen ihren Formen und Methoden, muß daher im Siebenjahrplan von allen Parteiorganisationen auf eine neue, weitaus höhere Stufe gehoben werden. Diese Entwicklung hat bereits, jetzt mit dem vertieften, konkreten Inhalt des Parteilehrjahrs eingesetzt und sie setzt sich fort bis in jede Brigade und sozialistische Arbeitsgemeinschaft, in der um den neuen sozialistischen Menschen gerungen wird.

In vielen Parteiorganisationen werfen die Mitglieder die Frage auf, wie die Lösung dieser großen ökonomischen und ideologischen Aufgaben am besten angepackt werden kann und worauf die Kraft der Partei konzentriert werden muß, um schnell zu Erfolgen zu kommen. In den Beratungen des 6. Plenums wurden die wesentlichsten Hinweise gegeben, wie die Lösung der komplizierten Fragen in Angriff genommen werden kann. In seinem Referat führte Genosse Walter Ulbricht aus: „Nachdem das Gesetz über den Siebenjahrplan und die Richtlinien für die sozialistische Rekonstruktion der hauptsächlichsten Industriezweige ausgearbeitet sind, hängt alles von der Kontrolle durch die Partei und durch die staatlichen Kontrollorgane ab.“

Die systematische Kontrolle über die Erfüllung der einzelnen Aufgaben des Siebenjahrplans durch die Parteiorganisationen wurde damit als wesentliche Aufgabe für eine bessere und zielstrebigere Parteiarbeit in den Grundorganisationen unserer Partei in